

D148 Tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-K13	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Grünland, untergeordnet Acker, vereinzelt Wald	
Relief	sehr schwach geneigte Muldentälchen	
Bodentyp	tiefes Kolluvium, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4;Lu,Gr0–3	>10 dm
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	L4Lö, L5Lö, L4V, sL5V, LIIb2, LIb2, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes Kolluvium, örtlich pseudovergleyt, über pseudovergleyter Braunerde-Parabraunerde oder über Pseudogley-Parabraunerde; vereinzelt Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen zwischen Mosbach-Lohrbach und Buchen (Neckar-Odenwald-Kreis), überwiegend im flachhügeligen Verbreitungsgebiet der Rötton-Formation